

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) & Studien- und Berufsorientierung (ErasBO) am Erasmus-Gymnasium Grevenbroich

Kontinuierlicher Roter Faden → Sek I → Sek II

Stand: 09/18

8.1	8.2	9.1	9.2
<p>Potenzialanalyse* durch außerschulischen Bildungsträger</p> <p>→ Information: Klassenpflugschaft, Infobrief, Behandlung im Unterricht (KL), Elterninfoabend (mit BT), Datenschutzerklärung</p> <p>→ Organisation in Absprache mit BT, Schulträger, Schulleitung, Elternschaft</p> <p>→ Berufswahlpass (Portfolio), Ergebnisdokumentation sowie Reflexionsgespräch durch BT (für jede/n Schüler/in nach der PA in der Schule)</p> <p>Schulische Beratung** durch KL (Blick zurück zur PA, Blick nach vorn zur Berufsfelderkundung)</p>	<p>Berufsfelderkundungen in drei unterschiedlichen Berufsfeldern/ Betrieben/Institutionen</p> <p>→ Sichtung, Auswahl und digitale Organisation über Buchungsportal***</p> <p>→ SuS informieren sich über Angebote in ihrer Region, geben Wunschplätze an und werden für die zuvor festgelegten drei Durchführungstermine Betrieben und Unternehmen zugeordnet</p> <p>→ Durchführung von „privaten“ BFE-Tagen im familiären Umfeld ebenfalls (bedingt) möglich</p> <p>→ Elterninformation sowie Vor- & Nachbereitung im Unterricht durch KL (Materialien bereitgestellt durch StuBOs)</p> <p>Schulische Beratung durch KL</p>	<p>BiZ-Besuch (Mönchengladbach) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Grevenbroich</p> <p>→ Einführung in die Plattform „berufe-universum.de“</p> <p>→ Selbsttest im Hinblick auf Interessen, Stärken, Vorlieben, Verhaltensweisen, Lebensplanung</p> <p>→ Schwerpunktsetzung: Ausbildungsberufe mit passenden Studienanschlüssen</p> <p>Schulische Beratung durch KL</p>	<p>Schulische Beratung durch KL (vor allem im Hinblick auf kommendes Schülerbetriebspraktikum)</p>

--- KL = Klassenlehrer/in --- BT = Bildungsträger --- PA = Potentialanalyse --- BFE = Berufsfelderkundung --- StuBO = Studien- & Berufsorientierungskoordinator/in ---

*KAoA-Standardelemente **fett**; Ziel: SuS werden sich ihrer Stärken & Interessen bewusst, nehmen ihren Berufsfindungsprozess ernst und führen in absehbarer Zeit ein sinnvolles Praktikum durch

**Keine Berufsberatung, sondern Entwicklungsbegleitung: Ein angeleiteter Reflexionsprozess mit nachhaltiger Ergebnisdokumentation!

***www.fachkräfte-für-morgen.de

10	11	11/12
<p>Plenumsveranstaltung</p> <p>→ Besprechung formaler Rahmenbedingungen des Schülerbetriebspraktikums</p> <p>→ Thematisierung von Erwartungshaltungen (auf Seiten der SuS & Betriebe), Sozialverhalten und allgemeiner „Haltung“ am Praktikumsplatz</p> <p>Schülerbetriebspraktikum (10.1 → 10.2)</p> <p>→ Betreuung durch unterrichtende Lehrer (UL): Austausch mit den Unternehmen zur Einschätzung des Sozial- & Arbeitsverhaltens der SuS am Praktikumsplatz</p> <p>→ Anfertigen eines strukturierten Praktikumsberichts zwecks Reflexion der Erfahrungen; Begutachtung durch UL</p> <p>Infoveranstaltung „Ein erster Leitfaden für die Studienwahl“ (Herr Caspers*)</p> <p>→ Informationen zur aktuellen Studiensituation in Deutschland/Europa: Wissenswertes zu Hochschulformen, Abschlüssen, Wege zum passenden Studienplatz, Bewerbungstipps, Kosten, Fristen, Termine u.v.m.</p> <p>CHECK IN Berufswelt (Ausbildungs- & Karrierechancen am Niederrhein)</p> <p>→ Infoveranstaltungen bei div. Arbeitgebern zu den Themen Praktikum, Ausbildung & Studium</p> <p>→ Anreise selbstständig; Teilnahme freiwillig: Freistellung bei Anmeldung, aber Bescheinigung erforderlich!</p>	<p>„Wirtschaft pro Schule“ (11.1)</p> <p>→ Firmen, Hochschulen, Unternehmen & Betriebe stellen sich in der Schule vor; Programm umfasst etwa 12 Veranstaltungen</p> <p>→ SuS nehmen an <u>drei</u> selbstgewählten Veranstaltungen teil (Eintragung in Listen nach Interesse); Termine grundsätzlich außerhalb der beiden Klausurphasen</p> <p>Beratung durch Agentur für Arbeit</p> <p>→ Infoveranstaltung „Wege nach dem Abitur“: Mitarbeiter/in der Agentur für Arbeit informiert SuS über den Arbeitsmarkt sowie vielfältige Ausbildungs- & Studienmöglichkeiten</p> <p>→ 60minütige Vorträge in allen Deutschkursen</p> <p>→ Zusätzlich ca. alle sechs Wochen: Beratungsgespräche in der Schule nach Bedarf (Sprechstundenliste)</p> <p>BARMER-Assessment-Center-Training (11.2)</p> <p>→ Referenten kommen in die Schule; Stufe wird in 4-5 Gruppen aufgeteilt</p> <p>-----</p> <p>Schulische Beratung ab Stufe 11</p> <p>→ SuS werden Beratungslehrern (BO-Team) zugewiesen und tragen sich in Sprechstundenlisten ein</p> <p>→ Möglichst ein Orientierungsgespräch pro Schüler/in & Halbjahr ist vorgesehen!</p>	<p>Bildungsmesse „Vocatum“ (Düsseldorf)</p> <p>→ Plenumsveranstaltung in der Schule: Information über Bildungsmesse am Ende des Schuljahrs durch Referenten von „Vocatum“</p> <p>→ SuS melden sich freiwillig zu individuellen Messegesprächen mit Vertretern von Ausbildungsbetrieben, (Fach-)Hochschulen & Unternehmen an</p> <p>→ Hinweise zum Gesprächsverhalten, Stellen von Fragen, Mitbringen von (Bewerbungs-) Unterlagen usw.</p> <p>Besuche von Hochschulen/Universitäten (12.1)</p> <p>→ Infoveranstaltungen und Tage der offenen Tür an div. Standorten, z.B. „Wochen der Studienorientierung“, „Langer Abend der Studienberatung“, „Schnupperstudium“ u.v.m.</p> <p>→ Unterrichtsbefreiung für max. zwei Tage</p> <p>Fortgesetzte Beratung</p> <p>→ durch Mitarbeiter/in der Agentur für Arbeit (Berufsberatungsgespräche)</p> <p>→ durch Beratungslehrer/innen des BO-Teams (Orientierungsgespräche)</p>